

## 91222-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Sanierung und denkmalgerechter Umbau der Weinschenk-Villa in Regensburg. Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1.**

**OJ S 27/2026 09/02/2026**

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen**

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH

E-Mail: [bauverwaltung@bezirk-oberpfalz.de](mailto:bauverwaltung@bezirk-oberpfalz.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Sanierung und denkmalgerechter Umbau der Weinschenk-Villa in Regensburg.

Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1.

Beschreibung: Die denkmalgeschützte Weinschenk-Villa mit Gartenanlage in Regensburg, Baujahr 1899, soll saniert und neu genutzt werden. 1983 wurde eine Sanierung durchgeführt. Der Eigentümer, die Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH, Regensburg möchte die Villa für öffentliche Einrichtungen umnutzen und denkmalgerecht umbauen. Die Weinschenk-Villa soll zu einem zentralen Kulturort des Bezirks werden, ein Haus zur Vermittlung von Erinnerungskultur und zur Begegnung. Es soll einen fundierten Beitrag zur Werte- und Demokratiebildung liefern (Weiteres siehe Informationsunterlagen „Kurzkonzzept“). Die Villa wurde von den jüdischen Bauherren Weinschenk als repräsentatives Wohnhaus gebaut. Im Hochparterre liegen die repräsentativen Räume wie Halle, Speisesaal, Rokokozimmer und arabisches Zimmer, Zeugnisse der gelebten Salonkultur der Bauherrenfamilie. Diese Räume sollen entsprechend dieser ursprünglichen Funktion wiederbelebt werden und u.a. für Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Konferenzen genutzt werden. Ein Zugang vom Veranstaltungsbereich in den Garten wird gewünscht. Das Unter- bzw. Souterraingeschoss wird derzeit für eine Hausmeisterwohnung, WC-Anlagen und Nebenräume genutzt. Bauschäden, wie beispielsweise die Durchfeuchtung der Wände usw. sind festzustellen. Das Ober- und das Mansardengeschoss einschl. Turmzimmer sind aktuell mit Büroräumen belegt. Bei der Sanierung 1983 wurden diese Geschosse weitgehend überformt und für die Wohnung sowie die Büronutzung angepasst. Im Rahmen der zukünftigen Planung sind Rückbaumaßnahmen zu prüfen. Im Unter-, Ober- und Mansardengeschoss sollen Räume für Einrichtungen der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks und das Sudetendeutsche Musikinstitut mit Archiv (SMI) eingerichtet werden. Ein Raumprogramm gibt es aktuell nicht. Sollten die vorhandenen Nutzflächen nicht ausreichen, ist eine Erweiterung im Gartenbereich denkbar, möglicherweise kann auch das ebenfalls denkmalgeschützte Remisengebäude dafür genutzt werden. Die Villa soll dem heutigen Stand der Technik entsprechen, bautechnisch und statisch ertüchtigt und für die öffentliche und kulturelle Einrichtung funktional angepasst werden. Dazu ist insbesondere eine barrierefreie Nutzung zu gewährleisten, Brandschutz und

Rettungswege zu bedenken und das Baudenkmal energetisch zu ertüchtigen bzw. zu optimieren. Das Baudenkmal ist ein zweigeschossiger und gestelzter Mansardwalmdachbau mit übergiebeltem Risalit, Erker und Eckturm mit Zwiebelhaube, Fassaden mit Stuckgliederungen, neubarock mit Jugendstilelementen. Dachstuhl mit Holzkonstruktion und Eindeckung mit Biberschwanzziegeln und Kupferblech. Schäden an der Dachkonstruktion werden vermutet. Im Souterraingeschoss entspricht die lichte Höhe möglicherweise nicht den zukünftigen Erfordernissen; evtl. muss der Fussboden tiefer gelegt werden. Das Mauerwerk ist teilweise stark durchfeuchtet. Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1, Lph. 1 - 6 und Besondere Leistungen gem. HOAI Anl. 14, Lph. 4 / Nachweis zum konstruktiven Brandschutz und Lph. 8 / Ingenieurtechnische Kontrolle. Der Bauherr ordnet die Maßnahme der Honorarzone IV zu. Die Planungen sind unmittelbar nach Auftragsvergabe zu beginnen. Voraussichtlich werden folgende Förderprogramme in Anspruch genommen: Städtebauförderung, angestrebt wird, die Unterlagen zur Städtebauförderung im Herbst 2026 vorzulegen. Denkmalschutz. Kennung des Verfahrens: 024c1648-7b1f-4180-b2af-2d65ce740258  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren  
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Hoppestraße 6

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

#### **2.1.3. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 200 000,00 EUR

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123 und 124 GWB

sowie gemäß EU-Verordnung 2022/576 (Bezug Russland). Das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen ist vom Bewerber zu erklären im Formblatt Eigenerklärung, Anlage 1 zum Teilnahmeantrag.

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Sanierung und denkmalgerechter Umbau der Weinschenk-Villa in Regensburg.

Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1.

Beschreibung: Die denkmalgeschützte Weinschenk-Villa mit Gartenanlage in Regensburg, Baujahr 1899, soll saniert und neu genutzt werden. 1983 wurde eine Sanierung durchgeführt. Der Eigentümer, die Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH, Regensburg möchte die Villa für öffentliche Einrichtungen umnutzen und denkmalgerecht umbauen. Die Weinschenk-Villa soll zu einem zentralen Kulturort des Bezirks werden, ein Haus zur Vermittlung von Erinnerungskultur und zur Begegnung. Es soll einen fundierten Beitrag zur Werte- und Demokratiebildung liefern (Weiteres siehe Informationsunterlagen „Kurzkonzept“). Die Villa wurde von den jüdischen Bauherren Weinschenk als repräsentatives Wohnhaus gebaut. Im Hochparterre liegen die repräsentativen Räume wie Halle, Speisesaal, Rokokozimmer und arabisches Zimmer, Zeugnisse der gelebten Salonkultur der Bauherrenfamilie. Diese Räume sollen entsprechend dieser ursprünglichen Funktion wiederbelebt werden und u.a. für Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Konferenzen genutzt werden. Ein Zugang vom Veranstaltungsbereich in den Garten wird gewünscht. Das Unter- bzw. Souterraingeschoss wird derzeit für eine Hausmeisterwohnung, WC-Anlagen und Nebenräume genutzt. Bauschäden, wie beispielsweise die Durchfeuchtung der Wände usw. sind festzustellen. Das Ober- und das Mansardengeschoss einschl. Turmzimmer sind aktuell mit Büroräumen belegt. Bei der Sanierung 1983 wurden diese Geschosse weitgehend überformt und für die Wohnung sowie die Büronutzung angepasst. Im Rahmen der zukünftigen Planung sind Rückbaumaßnahmen zu prüfen. Im Unter-, Ober- und Mansardengeschoss sollen Räume für Einrichtungen der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks und das Sudetendeutsche Musikinstitut mit Archiv (SMI) eingerichtet werden. Ein Raumprogramm gibt es aktuell nicht. Sollten die vorhandenen Nutzflächen nicht ausreichen, ist eine Erweiterung im Gartenbereich denkbar, möglicherweise kann auch das ebenfalls denkmalgeschützte Remisengebäude dafür genutzt werden. Die Villa soll dem heutigen Stand der Technik entsprechen, bautechnisch und statisch ertüchtigt und für die öffentliche und kulturelle Einrichtung funktional angepasst werden. Dazu ist insbesondere eine barrierefreie Nutzung zu gewährleisten, Brandschutz und Rettungswege zu bedenken und das Baudenkmal energetisch zu ertüchtigen bzw. zu optimieren. Das Baudenkmal ist ein zweigeschossiger und gestelzter Mansardwalmdachbau mit übergiebeltem Risalit, Erker und Eckturm mit Zwiebelhaube, Fassaden mit Stuckgliederungen, neubarock mit Jugendstilelementen. Dachstuhl mit Holzkonstruktion und Eindeckung mit Biberschwanzziegeln und Kupferblech. Schäden an der Dachkonstruktion werden vermutet. Im Souterraingeschoss entspricht die lichte Höhe möglicherweise nicht den zukünftigen Erfordernissen; evtl. muss der Fussboden tiefer gelegt werden. Das Mauerwerk ist teilweise stark durchfeuchtet. Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1, Lph. 1 - 6 und Besondere Leistungen gem. HOAI Anl. 14, Lph. 4 / Nachweis zum konstruktiven Brandschutz und Lph. 8 / Ingenieurtechnische Kontrolle. Der Bauherr ordnet die Maßnahme der Honorarzone IV zu. Die Planungen sind unmittelbar nach Auftragsvergabe zu beginnen. Voraussichtlich werden folgende Förderprogramme in Anspruch genommen: Städtebauförderung, angestrebt wird, die Unterlagen zur Städtebauförderung im Herbst 2026 vorzulegen. Denkmalschutz. Interne Kennung: KGO-WSV\_TWP\_

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Hoppestraße 6

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2030

### **5.1.5. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 200 000,00 EUR

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Eigenerklärung des Bewerbers (natürliche Personen, juristische Personen, Bergwerksgemeinschaften) zur beruflichen Befähigung des verantwortlichen Berufsangehörigen (§ 75 (3) VgV) im Teilnahmeantrag. Erforderlich ist die Berechtigung zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises gemäß Art. 62 Abs. 2 BayBO. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachlichen Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der o. g. Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2013/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist und im Auftragsfall die Vorgaben des Art 2 BauKAaG erfüllt sind. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag des Bewerbungsschlusses erfüllt sein. b) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bewerber-/Bietergemeinschaften vergeben werden. Bewerber-/Bietergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Anlage 4 Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft abzugeben. In dieser Erklärung werden alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft und der bevollmächtigte Vertreter benannt. Gleichzeitig erklären alle Mitglieder, dass sie gesamtschuldnerisch haften. Jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft hat ein eigenes Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) abzugeben. Mehrfachbewerbungen bzw. -teilnahmen von Mitgliedern einer Bergwerksgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge. c) Bei einer wirtschaftlichen Verknüpfung des Bewerbers bzw. der Bewerber-/Bietergemeinschaft mit anderen Unternehmen stellt der Bewerber die Art der Verknüpfung im Teilnahmeantrag dar (VgV § 73 (3)).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung über 2,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie über mindestens 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr ist bei Vertragsabschluss vorzulegen) bei einem in einem Mitgliedstaat der

EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die entsprechende Angabe im Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) ist ausreichend, ein Nachweis ist nur auf Anforderung des Auftraggebers einzureichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den Jahren 2023, 2024 und 2025 (ggf. der die Leistung erbringenden Niederlassung; Teilzeitbeschäftigte sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen). Bewertung: 0 – 5 Punkte x Gewichtung 20. Bewertung: Ab 1 Person = 1 Punkt; ab 2 Personen = 2 Punkte; ab 3 Personen = 3 Punkte; ab 4 Personen = 4 Punkte; ab 5 Personen = 5 Punkte. Bewertung: Punkte = (Bewertung 2023 + Bewertung 2024 + Bewertung 2025) / 3. (Angaben in Formblatt Eigenerklärung, Anlage 1 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Planung und Ausführung von Projekten vergleichbarer Größe im Umbau- und Sanierungsbereich, Leistungen der Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1, Leistungsphasen 1 - 6, deren Urheberschaft und/oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. Bewertung: 0 – 5 Punkte x Gewichtung 20. Bewertung von 2 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 8 Jahre fertiggestellten Projekten nach Projektkosten KG 300 / 400 mit MwSt. in Euro: Bis 0,5 Mio. = 1 Punkt; 0,5 - 1,0 Mio. = 2 Punkte; 1,0 – 1,5 Mio. = 3 Punkte; 1,5 - 2,0 Mio. = 4 Punkte, ab 2,0 Mio. = 5 Punkte. Bewertung: Punkte = (Bewertung Projekt A + Bewertung Projekt B) / 2. (Darstellung in Referenzliste als Anlage 2 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Planung und Ausführung von Projekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen hinsichtlich konstruktiver Komplexität bei Sanierungen und Umbauten von Baudenkmälern (u.a. Sanierung von Dachtragwerken aus Holz), Leistungen der Tragwerksplanung gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 1, Leistungsphasen 1 - 6, deren Urheberschaft und/oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. Bewertung von 2 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 8 Jahre bearbeiteten Projekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen. Bewertung: Kein Projekt nachgewiesen: 0 Punkte; ein Projekt nachgewiesen: 3 Punkte; 2 Projekte nachgewiesen: 5 Punkte. (Darstellung der speziellen Referenzen als Anlage 3 zum Teilnahmeantrag). Hinweis: In Anlage 2 und 3 zum Teilnahmeantrag können sowohl verschiedene als auch dieselben Projekte dargestellt werden, d.h. mindestens 2 bis maximal 4 Projekte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

**Kriterium:** Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

**Beschreibung des Eignungskriteriums:** Die Auswahl erfolgt anhand einer vergleichenden Bewertung der eingereichten Teilnahmeanträge mithilfe der Bewertungsmatrix (siehe Teilnahmeunterlagen / Bewerbungsunterlagen Eignung – Kriterien zur Auswahl der Bewerber). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach objektiver Auswahl der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den Bewerbern die Auswahl per Los getroffen (§ 75 (6) VgV). **Nachunternehmen /Eignungsleihe:** Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag). Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag). Jedes der benannten Unternehmen hat ein eigenes Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) einzureichen. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von Nachunternehmen bzw. der Eignungsleihe nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der benannten Unternehmen ist auf Anforderung der Vergabestelle mit dem Erstangebot nachzureichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung gem. VgV § 58 (2).

Beschreibung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung (Unterkriterien und Gewichtung siehe Auftragsunterlagen - Zuschlagskriterien). Gewichtung: 35 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Leistungen hinsichtlich des technischen Werts, der Ästhetik und der Zweckmäßigkeit gem. VgV § 58 (1).

Beschreibung: Qualität der Leistungen hinsichtlich des technischen Werts, der Ästhetik und der Zweckmäßigkeit (Unterkriterien und Gewichtung siehe Auftragsunterlagen - Zuschlagskriterien). Gewichtung 45 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

**Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Vertragliche Regelungen und Honorarangebot.

Beschreibung: Vertragliche Regelungen und Honorarangebot. Gewichtung 20 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 16:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26dcf9-eu>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26dcf9-eu>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe****Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26dcf9-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 15:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Grundlage für die Beauftragung wird das Vertragsmuster des Auftraggebers.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken****Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern, bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sieht sich ein am Auftrag interessiertes

Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt,

ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu

rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der

Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung

genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Pfab Rothmeier Architekten

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH

Registrierungsnummer: DE133714430

Postanschrift: Ludwig-Thoma-Str. 14

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93051

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

E-Mail: [bauverwaltung@bezirk-oberpfalz.de](mailto:bauverwaltung@bezirk-oberpfalz.de)

Telefon: +49 941 9100 1123

Internetadresse: <https://www.bezirk-oberpfalz.de>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26dcf9-eu>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 09-358002-61

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Nordbayern

E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)

Telefon: +49981531277

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Pfab Rothmeier Architekten

Registrierungsnummer: DE152637543

Postanschrift: Ludwig-Erhard-Str. 16

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93051

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

E-Mail: [architekten@pfabrothmeier.de](mailto:architekten@pfabrothmeier.de)

Telefon: +49941448606

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die Angebote bearbeitet

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Registrierungsnummer: DE811335517

Postanschrift: Franz-Josef-Strauß-Ring 4

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@stmb.bayern.de](mailto:poststelle@stmb.bayern.de)

Telefon: +49 89 2192-02

Internetadresse: <https://www.stmb.bayern.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 70f9b6c3-91b3-4de7-a3c8-6ed6fa0bbaff - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 12:31:42 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 91222-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/02/2026